

## Interpretation einer Dramenszene vorbereiten (Lösungen)

- 1 Handlungsverlauf der Szene:** Nach einer gemeinsamen Nacht befinden sich die beiden Hauptfiguren „oben am Fenster“. Ihnen ist bewusst, dass sie sich vielleicht niemals wiedersehen, denn Romeo muss am Morgen nach Mantua. Beide versuchen den Abschied hinauszuzögern.

**Einordnung der Szene in den Dramenverlauf:** Romeo und Julia haben sich auf einem Fest kennengelernt und sofort ineinander verliebt. Obwohl beide aus verfeindeten Familien stammen, wollen sie heimlich heiraten. Tybalt, der Vetter Julias, fordert Romeo zum Kampf auf. Mercutio, der Freund Romeos, wirft sich ungerufen zu dessen Verteidiger auf. Im Kampf mit Tybalt stirbt Mercutio. Daraufhin übt Romeo Rache und verletzt Tybalt tödlich, was zur Folge hat, dass Romeo vom Prinzen verbannt wird. In dieser Szene nehmen die beiden Liebenden voneinander Abschied. Die Szene fungiert als Höhepunkt des Dramas.

**Deutungshypothese:** In dieser Abschiedsszene wird einerseits die Liebe zwischen den beiden Protagonisten deutlich, andererseits sind bereits Vorzeichen für das grausame Ende zu verzeichnen.

**Charakteristik Romeos:** Romeo erscheint in seiner Situation realistischer als Julia (vgl. Z. 6, vgl. Z. 11). Dennoch würde er für seine Liebe den Tod in Kauf nehmen (vgl. Z. 24).

**Charakteristik Julias:** Sie versucht voller Sehnsucht, Romeo zum Bleiben zu überreden (vgl. Z. 1–5). Sie setzt dafür alle Überzeugungskraft ein (vgl. Z. 12).

**sprachliche Auffälligkeiten:** Ausrufe (vgl. Z. 12, vgl. Z. 16, vgl. Z. 17, vgl. Z. 24), Personifikationen (vgl. Z. 9, vgl. Z. 10, vgl. Z. 13–15), Metaphern („Nachtigall“ als Sinnbild der Nacht, „Lerche“ als Tagverkünderin, „Philomele“ wird in der griechischen Mythologie in eine Nachtigall verwandelt.)